**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 85 (1959)
**Heft:** 23

## Werbung

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

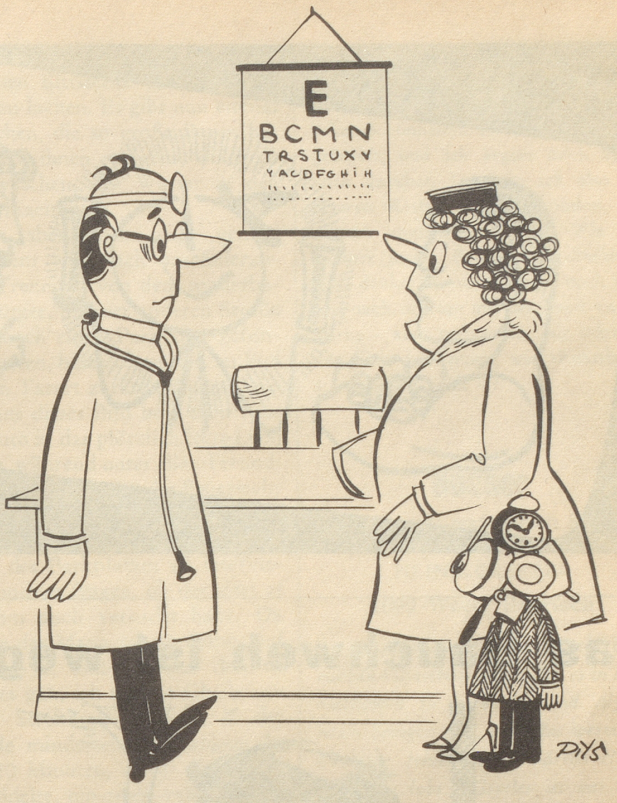
**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 21.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**




Hütet euch, die Sonne scheint!




«Er hat einen Magnet gegessen, Herr Doktor!»

## In kleinen Raten

Viele Straßen führen nach Rom, und viele Möglichkeiten stehen dem unzufriedenen Staatsbürger offen, seinem Mißmut gegenüber der Verwaltung Ausdruck zu verleihen. Eine originelle Art, sich als Kauz aufzuspielen, fand jener Mann, der seine Steuerrechnung, statt sie in den üblichen vier Raten abzutragen, in einer Unzahl von winzigen Beträgen von zwei bis drei Franken, teils gleichentags an verschiedenen Poststellen, einzahlte. Aber das genügte ihm bei weitem nicht: zum Ueberfluß klebte er auf die Coupons der grünen Einzahlungsscheine säuberlich Photokopien von Zeitungsausschnitten, die auf Unregelmäßigkeiten im Gemeinde-, Staats- und Bundeshaushalt hinwiesen; offenbar sammelte er solche Notizen von wirklichen oder angeblichen Skandälchen mit leidenschaftlicher Sorgfalt.

Der Steuerverwalter nahm die Sache zuerst von der lächerlichen Seite; dann aber geriet er in maßlosen Zorn über die Mehrarbeit, die der Querulant seinen Funktionären bereitete. Er verlor aber den Kopf keineswegs. Nach reiflichem Nachdenken stieß er vielmehr auf das richtige Mittel, dem Mitbürger das Handwerk zu legen. Er suchte dessen Arbeitgeber auf, schilderte ihm den vertrackten Fall und streichelte ihm ein wenig den Balg. Unter Gelächter verständigten sie sich auf folgenden Akkord: Der Arbeitgeber sollte seinem Angestellten, dem kniffligen Steuerzahler, den Monatslohn solang in kleinen und allerkleinsten Raten postalisch überweisen, bis er zur Vernunft gebracht würde.

Die Vereinbarung klappte. Der originelle Kauz sah sich überlistet. In der Wut vertrank er die winzigen Anweisungen von zwei bis drei Franken zunächst unter der Hand weg, so daß er am Monatsende vor dem Nichts stand. Dann besann er sich eines Bessern und kehrte zur ordnungsgemäßen Abtragung seiner Steuerrechnung in vier Jahresraten zurück.

Tobias Kupfernagel



## Aether-Blüten

In der Sendung ‹Import-Export GmbH› (Studio Zürich) fiel der appetitliche Satz: «Di guet Luune isch gsünder und besser verdaulich als s meischt, wo me sunscht konsumiert ...»

Ohohr

## Gelernt ist gelernt

Eine alte Scherzfrage: «Warum hebt der Hund das Bein?»
Und eine neue Antwort (von einer Töchterschülerin): «Wart, das haben wir doch einmal in der Physik gehabt ... Was auf drei Beinen steht, das kann nicht wackeln!»

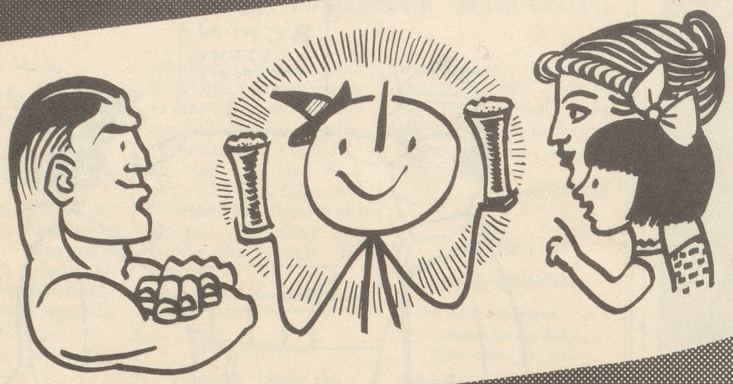
pin.





Kenner fahren
DKW!





**Anders als alle andern**

Sie können auch etwas anderes trinken. Aber es gibt kein Getränk, das RIVELLA ersetzt. Das einzige mit natürlicher vollständiger, laktomineraler Grundlage

**RIVELLA**



11

---

# Das Bauchweh ist weg!



B-4-58

Plötzlich war Peter vom Spiel weggelaufen. Es war ihm unversehens schlecht geworden und er musste brechen. Heftiges Bauchweh quälte ihn. «Wieder einmal den Magen verdorben», sagte seine Mutter, «wirst unreifes Obst oder etwas Eiskaltes gegessen haben. Aber für solche Fälle habe ich ja Zellerbalsam im Haus.» – Peter bekam ein paar Tropfen davon auf einem Stück Zucker, und bald konnte er wieder fröhlich auf den Spielplatz zurückeilen. Bauchweh und Übelkeit waren wie weggeblasen. Ja, der Zellerbalsam, auf den ist Verlass!



**... nid vergässe!**

**Für die ganze Familie**

ist der Zellerbalsam ein allzeit bereiter Helfer, denn bei Erwachsenen wirkt er ebenso prompt, wenn nervöse oder andere Einflüsse die Tätigkeit von Magen und Darm stören. Dieses naturreine, heilkräftige Pflanzenpräparat ist seit bald 100 Jahren für seine vielseitigen Heileigenschaften bekannt. Der Zellerbalsam reguliert die Verdauung, er wirkt ausgleichend bei Störungen der Magen-Darm-Sekretion, hemmt Entzündungen der Verdauungswege, behebt Übelkeit und Unwohlsein, stillt den Schmerz sehr schnell und bessert das Allgemeinbefinden.

Flaschen zu Fr. 1.15, 2,25, 4.40 und 8.20.
In Apotheken und Drogerien.

# Zellerbalsam

**Max Zeller Söhne AG Romanshorn**

FABRIK PHARM. PRÄPARATE, GEGRÜNDET 1864

---



*Ich verwende jetzt eben*

# *PEPSODENT*

*Auch Sie können so anmutig lächeln ... mit schimmernd weissen Zähnen. Denn PEPSODENT mit Irium entfernt gründlich doch schonend den trüben schädlichen Zahnbelag. PEPSODENT — selbst nur einmal täglich — schützt Ihre Zähne den ganzen Tag und bewahrt sie schimmernd weiss!*




**PEPSODENT mit Irium macht auch Ihre Zähne schimmernd weiss!**

Pp 103 C